



SCHLOSS FINSTERWALDE

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Brandenburg](#) | [Landkreis Elbe-Elster](#) | [Finsterwalde](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Bedeutung	Renaissance-Schloss aus dem 15./16. Jh. Die wenigen Reste der Burg aus dem 13./14. Jh. haben sich, von außen kaum erkennbar, in den Flügeln des Hinterschlusses erhalten.
Lage	Das Schloss befindet sich am Südrand der Altstadt unter der Adresse: Schloßstraße 7/8, 03238 Finsterwalde.
Nutzung	Sitz der Stadtverwaltung.
Bau/Zustand	Das Schloss befindet sich in einem sehr guten baulichen Zustand.
Typologie	Schloss
Sehenswert	⇒ k.A.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 51°37'41.0" N, 13°42'36.0" E Höhe: 108 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW Finsterwalde erreicht man von Cottbus aus über die B169 Richtung Senftenberg/Riesa. Nach der Ortsausfahrt des Dorfes Allmosen, kurz vor Senftenberg, nach rechts abbiegen und der B96 Richtung Großrätschen bis nach und durch Finsterwalde folgen. In der Stadt heißt die B96 "Cottbuser Str.". An deren Ende spaltet sich diese in einer T-Kreuzung. Hier nach links in die Berliner Str. abbiegen und dieser am Markt vorbei bis zum Rathaus folgen. Gleich hinter dem Gebäude abermals nach links und an der folgenden Kreuzung nach rechts in die Schloßstraße einbiegen - diese führt bis zum Schloss. Kostenfreie Parkplätze direkt an der Anlage.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn Finsterwalde erreicht man von Cottbus aus mit den Regionalzügen RB43 Richtung Herzberg (Elster) oder RE10 Richtung Leipzig . Die Stadt befindet sich im Tarifgebiet des VBB.

**Wanderung zur Burg**

k.A.

**Öffnungszeiten**

Außenbesichtigung jederzeit möglich.
Hofbesichtigung ganzwöchig in den Tagesstunden möglich.
Besichtigung der Innenräume eingeschränkt nur innerhalb der Öffnungszeiten der Stadtverwaltung.

**Eintrittspreise**

kostenlos

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

Ein den im Schloss ansässigen Einrichtungen angemessenes Verhalten ist erwünscht.

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

k.A.

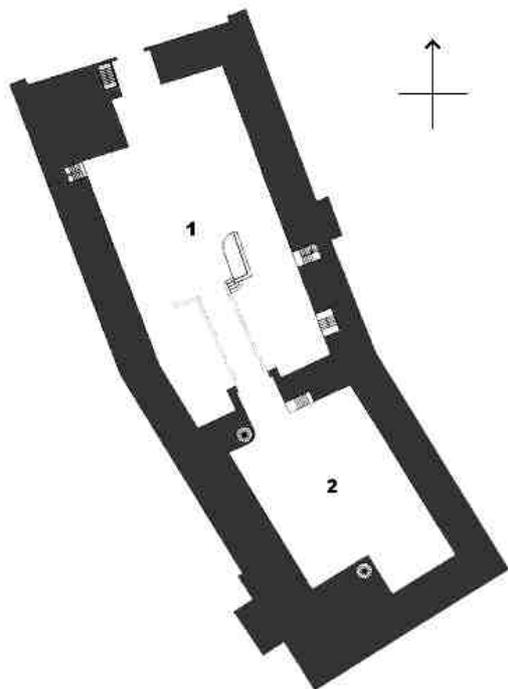
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Der Schlosshof ist Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



1. Vorderschloss
2. Hinterschloss

Quelle: Nach einem Plan in der Durchfahrt des Schlosstors.
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1282	Wird ein "dominus Heinemanus de Vynsterwalde" als erster urkundlich erwähnter Burgherr genannt.
1425	Die Familie v. Pack wird unter dem sächsischen Kurfürsten Friedrich I. mit der Burg belehnt.
1437	Hans v. Maltitz erhält die Burg als Lehen des sächs. Kurfürsten Friedrich II. Bis zum Anfang des 16.Jh. vollzog sich allmählich eine Wandlung von einer Burg hin zum Wohnschloss.
1518	Finsterwalde fällt durch Kauf an die Ritter v. Minckwitz.
1533	Das Schloss kommt an den Ritter Otto v. Dieskau. Während der folgenden Jahrzehnte erfolgen die umfangreichsten Um- und Anbauarbeiten am Schloss. Das bis heute erhaltene Äußere des Schlosses stammt zum großen Teil aus dieser Zeit.
1642	Marodierende schwedische Truppen besetzten während des Dreißigjährigen Kriegs Stadt und Schloss und zerstören es teilweise.
1712	Wird das Schloss zur Residenz des kursächsischen Prinzen Friedrich Erdmann v. Sachsen-Merseburg.
1815	Das Schloss wird preußischer Gutsbesitz.
1830	Der Fabrikant August Haberland richtete im Hinterschloss eine Tuchfabrik ein, während im Vorderschloss das preußische Amtsgericht seine Räumlichkeiten besaß.
1885	Zieht die Stadtverwaltung in das Vorderschloss ein.
1919	Befindet sich durch Kauf des Hinterschlusses der gesamte Komplex im städtischen Besitz.
1920	Wird der ehem. Rittersaal zum Stadtverordnetensaal umgebaut. In anderen Schlossteilen werden Wohnungen eingerichtet.
1958	Im Schloss wird das ehem. Heimatmuseum eröffnet.
1991	Beginnen umfassende Restaurierungsarbeiten im Schloss.

Quelle: Hinweistafel am Schlosstor.

Literatur

Sobotka, Bruno J. & Strauss, Jürgen - Burgen, Schlösser, Gutshäuser in Brandenburg und Berlin | Stuttgart, 1993 | S. 232 f

Webseiten mit weiterführenden Informationen

www.finsterwalde.de
Offizielle Webseite der Stadt Finsterwalde

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)



Gefällt mir 131



Folgen 130 Follower